

Herr Gräf erklärt, dass seine Fraktion einen Ausschuss mit 8 Mitgliedern favorisiere und als stärkste Fraktion auch den Vorsitz für sich in Anspruch nehmen möchte. Außerdem sei seine Fraktion der Ansicht, auf die Anrechnung im Zugriffsverfahren zu verzichten. Als Vorsitzenden des Wahlprüfungsausschusses schlägt er Herrn Ralph Lorenz vor.

Herr Sonntag ist ebenfalls der Meinung, den Wahlprüfungsausschuss mit 8 Mitgliedern zu bilden. Auch seine Fraktion befürworte den Verzicht auf die Anrechnung des Vorsitzes im Zugriffsverfahren. Als zweitstärkste Fraktion beanspruche die CDU auch den stellvertretenden Vorsitz. Hierfür schlägt er Herrn Uwe Bellinghausen vor.

Nachfolgend nennen die Fraktionen in der Reihenfolge FDP, CDU, SPD, Grüne und BfE die Ausschussmitglieder und die jeweiligen persönlichen Stellvertreter.

Nach Nennung des Vorschlages für die BfE bedankt sich Herr Uwe Schmidt ausdrücklich für das interfraktionelle Einvernehmen in der Sache.

Der Bürgermeister fasst das Beratungsergebnis zusammen und formuliert zur Beschlussfassung die Zusammensetzung des Wahlprüfungsausschusses. Dann lässt er abstimmen.